

Einige hundert Zeitungen bringen in diesen Tagen folgende Notiz:

Eine Schrift über die Reichsfinanzreform

wird demnächst aus der Feder des Reichs- und Landtagsabgeordneten Dr. Jäger in Speyer als Soziale Tagesfrage 34 im Volksvereinsverlag M. Gladbach erscheinen. (Umfang etwa 130 S. gr. 8°, Preis etwa 1 M.) Die Schrift wird in möglichster Kürze und populärer Form ein volles klares Bild der abgeschlossenen Reichsfinanzreform geben, die neuen Steuern, die der Reichstag beschlossen hat, für den praktischen Gebrauch darlegen, die Entstehungsgeschichte, die inneren und äußeren Gründe dieser Steuern und ihre soziale Bedeutung erklären. Die Reichsfinanzreform ist bekanntlich durch ein Bündnis von 4 Parteien entstanden: Zentrum, Konservative, Freikonservative und Nationalliberale haben dabei mitgewirkt. Für diese 4 Parteien, zur Rechtfertigung und Darlegung ihrer Gründe ist die Schrift geschrieben. Bestellungen nehmen bereits alle Buchhandlungen an.

Indem wir das verehrliche Sortiment hierauf aufmerksam machen, bitten wir um rasche Überweisung der Bestellungen. Wir hoffen sicher, in 14 Tagen liefern zu können.

Preise: 1 M. ord., 75 Pf. netto, 65 Pf. bar und 11/10.

Hochachtungsvoll

M. Gladbach, 12. Juni 1906.

Zentralstelle des Volksvereins f. d. kath. Deutschland
(Volksvereins-Verlag).

Verlag von Heinrich Minden, Dresden.

Ⓜ Für meinen Verlag befindet sich in Vorbereitung und gelangt in ca. 14 Tagen zur Ausgabe:

Die Fee

Roman

von

Gyp

(Gräfin Mirabeau-Mantel)

Einzig berechtigte Übersetzung von **Fritz Waldstein.**

Ein Band 8°, ca. 20 Bogen, vornehme Ausstattung

Preis geh. M 3.— ord., in Originalband geb. M 4.— ord.

Es würde zu weit führen, den Inhalt des Romans hier zu erzählen. „Die Fee“ ist, wenn auch äußerlich völlig unabhängig, gewissermaßen eine Fortsetzung des berühmten Romans „Bijou“ (IV. Aufl.) derselben Verfasserin, und wird literarisch und buchhändlerisch den gleichen großen Erfolg haben. „Die Fee“ ist ein Meisterstück glänzender Erzählungskunst, spannend, lebenswürdig und amüsant vom ersten bis zum letzten Wort.

Ich erbitte Ihre gefl. Verwendung für das auch während der Reisezeit sehr ab-satzfähige Buch.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25%; gegen „bar“ mit 33 1/3% und 7/6; gebundene Expte. nur „fest“ resp. „bar“.

Dresden-Blasewitz,
am 11. Juni 1906.

Heinrich Minden.

Bruckmann's illustrierte Reiseführer.

Ⓜ Demnächst erscheint:

No. 54/59

Rundreisen in der Schweiz

Zwanzigste, vollständig revidierte Auflage

Mit vielen Illustrationen, Stadtplänen und einer grossen Reise- und Touristenkarte.

M 4.— ord., M 2.95 à cond., M 2.60 bar und 7/6.

München, 12. Juni 1906.

A. Bruckmann's Verlag.

Halle a. S., 12. Juni 1906.

P. P.

Ⓜ Am 15. Juni versende ich

Dennert, Dr. E., Die Wahrheit über Ernst Häckel und seine Welträtsel. Volksausgabe. 10. und 11. Tausend. 75 J ord.

Von der Vergünstigung 5 Ex. mit 50% für M. 1.90 bar zu beziehen, haben sehr viele Handlungen Gebrauch gemacht, es ist ein

Schaufenster-Artikel ersten Ranges.

Dryander, Dr. E., Oberhofprediger, Das Leben des Apostels Paulus in Predigten. Zweite, vielfach verbesserte Auflage. Broschiert M 3.60; würdig gebunden M 4.50.

Nach kaum Jahresfrist kann ich diese neue Auflage anzeigen, das Absatzgebiet in den Kreisen der evangelischen Geistlichen und Laien ist unbegrenzt. Ich kann reichlich à cond. liefern.

Ich bitte, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

E. Ed. Müller's Verlag.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.